Hausinternes Curriculum des Faches **Literatur** (Schwerpunkt: **THEATER**) am Heriburg-Gymnasium, Coesfeld (BON)

Unterrichts-sequenzen / Phasen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	Konkretisierte Unterrichtsinhalte und Verfahren	Materialien / Medien	Schwerpunktmäßige Leitfragen zur Leistungsbewertung
Einführungsphase	Die Schülerinnen und Schüler können … - (neuartige) Darstellungsformen erproben (ÜP1+2) - Teamorientierung (ÜP10) - rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen (ÜP11) - kreative Prozesse vergleichen (ÜR1) - Thema und Präsentationsform wählen (ÜR3) - ihre Stimme zielgerecht einsetzen (TP1) - körperliche Ausdrucksmöglichkeiten anwenden (TP2) - improvisieren (TP3) - theatrale Gestaltungsmittel einsetzen (TP6) - Raum gestalten (TP7) - Texte analysieren (TR1) - Ästhetik-Kriterien benennen (TR2) - Gestaltungsvarianten und Produkte unterscheiden (TR3+4)	- Transparenz zur Leistungsbewertung und zum Kursverlauf - Spiele und Übungen zur Gruppenbildung (Vertrauensübungen und Abbau von Hemmungen) - Kennenlernen und Ausprobieren theatraler Mittel: ○ Raumwahrnehmung ○ Körpersprache ○ Atmung und Stimme ○ Spiel mit Sprache ○ Improvisationstheater ○ Spiel mit Requisiten ○ …	- Übersicht zur Leistungsbewertung - Hinweise zur Portfolioarbeit - verschiedene Ausganstexte (Gedichte, kurze dramatische Texte etc.)	- In welchem Maße können Zusammenhänge zwischen gestalterischen Mitteln und Wirkungsintentionen bei einer theatralen Darbietung festgestellt und begründet werden? - In welchem Maße erfolgt ein spielerisches Sich-Einlassen auf neuartige, die ganze Schülerpersönlichkeit fordernde theatrale Gestaltungsmittel? - Inwiefern werden bei szenischen Gestaltungsversuchen kennen gelernte Mittel mit intendierten Wirkungen in einen funktionalen Zusammenhang gebracht? - Wie ideenreich und innovativ wird der Einsatz von theatralen Gestaltungsmitteln in eigenen Darbietungen gestaltet? - Wie stichhaltig und nachvollziehbar wird die Eignung von Texten und Materialien für die Theaterproduktion begründet? - Mit welchem Aufwand und mit welchem Ergebnis wurde nach geeignetem Textmaterial für die eigene Theaterproduktion recherchiert?

Projekt- bzw. Erarbeitungsphase	Die Schülerinnen und Schüler können … - Ideen vertreten (ÜP3) - Realisierungsmöglichkeiten ermitteln (ÜP4) - Gestaltungsvarianten analysieren (ÜP5) - Projektverlauf entwerfen (ÜP7) - Planungsstufen verschriftlichen (ÜP8) - Aufgaben verantwortlich realisieren (ÜP9) - Darstellungsabsichten Präsentationsformen zuordnen (ÜR4) - Bedingtheit von Gestaltung erläutern (ÜR6) - improvisieren (TP4) - Gestaltungsabsichten realisieren (TP5) - Darstellungsentscheidungen begründen (TP9) - Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP11)	Gestaltungsspielraum ○ Imitationsübungen ○ Rollenfindung, -einfühlung und –konzeption ○ Bühnenbild und Requisiten ○ Regiekataloge ○ Information der Öffentlichkeit ○ ggf. Besuch anderer Aufführungen	- Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu einer theatralen Präsentation unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden? - Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden? - In welchem Maße wird über die Auswahl der Gestaltungsmittel die jeweilige Gestaltungsabsicht erkennbar? - Inwiefern werden theatrale Produkte, sowohl - Einzelszenen wie auch komplexere szenische Abläufe - sinnvoll strukturiert? - In welchem Umfang und in welcher Qualität wird Textmaterial verfasst und zusammengestellt? - Wie realistisch werden szenische Entwürfe mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit eingeschätzt und geplant? - Inwiefern wird auch der funktionale Einsatz von Requisiten, Bühnenbildern, Kostümen, Einspielungen (akustisch, visuell) und Licht kritisch reflektiert? - Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren szenischen Darbietungen eine Rückmeldung erteilt? - Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung der szenischen Darbietungen?

Präsentations-phase	Die Schülerinnen und Schüler können … - Produkt adressatengerecht ausrichten und präsentieren (ÜP12) - Einzelarbeitsschritte beurteilen und ggf. modifizieren (ÜR5) - Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln und medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen (TP8) - Qualitätskriterien anwenden (TP10) - öffentliche Theateraufführung planen und durchführen (TP12)	- Organisation der eigenen Aufführung - Flyer, Plakate, Eintrittskarten - Generalprobe - Abendkasse, Garderobe - Pausen-Catering - Premierenfeier - …	- PC - Bühne - Papier - …	- Wie groß ist die geistige Beweglichkeit, um in Spielszenen auf Unerwartetes improvisierend reagieren zu können? - Wie überzeugend werden im Hinblick auf den körpersprachlichen Ausdruck und die Interaktion Rollen auf der Bühne verkörpert? - Wie sicher, hörbar und ausdrucksstark werden Rollentexte vorgebracht? - Wie gründlich werden die szenischen Abläufe einer Theaterpräsentation analysiert und reflektiert, um so mögliche Schwachpunkte und Schwierigkeiten identifizieren zu können? - In welchem Maße werden Rückmeldungen anderer aufgenommen und reflektiert, um sie für die Verbesserung der eigenen Präsentation zu nutzen?
Auswertung	Die Schülerinnen und Schüler können … - Stärken und Grenzen einschätzen (ÜR2) - Gestaltungsprodukte bewerten (ÜR7), Theaterprodukte beurteilen (TR5) - Aufführung analysieren und beurteilen (TR6)	- Wirkungsanalyse - Fragestunde von Publikum an Schauspieler		- In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, komplette Theaterproduktionen kriterienorientiert zu beurteilen? - In welchem Umfang(Intensität/ Verlässlichkeit) wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen? - Inwiefern wurden im unmittelbarem Umfeld von Theateraufführungen Aufgaben verantwortlich wahrgenommen (z.B. Werbung, Programmheft, Catering …)? - Wie realistisch und selbstkritisch wird der eigene Beitrag zur Realisierung des Theaterprojekts eingeschätzt?